

## Anmeldung:

Bitte per E-Mail, Post oder Fax an:

Biokreis Erzeugerring Bayern e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau

Tel.: 0851 75 650 0, Fax: 0851 756 50 21

E-Mail: moritz@biokreis.de

## Anmeldeschluss: 30.07.2021

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachexkursion „Erosionsschutz in Reihenkulturen an.

---

Vor- und Zuname

---

Straße und Wohnort

---

Telefon und E-Mail

---

Treffpunkt / Zustieg:



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten der Gruppe zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden und mein Name auf der Teilnehmerliste erscheint.

---

Datum und Unterschrift



Institut für Ökologischen Landbau,  
Bodenkultur und Ressourcenschutz

Die Fachexkursion wird im Auftrag vom Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring Biokreis im LKP ausgeführt. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium  
für Pflanzliche Erzeugung (LKP)

## Fachexkursion Erosionsschutz in Reihenkulturen



6. August 2021

## Programm

Freitag, 6. August 2021

	Abfahrt: ein geeigneter Treffpunkt für Fahrgemeinschaften und die Abfahrtszeit wird nach Anmeldung festgelegt
10.00 Uhr	Naturlandhof Florian Jobst, Moosstraße 6, 84164 Mooshenning Besichtigung von Kartoffel und Kürbis
12.30 Uhr	Mittagessen in der Gaststätte Falzl, Am Mühlbach 2, 84164 Otterling
13.30 Uhr	Abfahrt zum Biokreisbetrieb Limbrunner Franz, Waldstraße 2, 94431 Pilsting Ackerbaubetrieb mit Soja
15.00 Uhr	Biolandhof Störringer-Öko-Landbau-GdbR, Weinbergstraße 26, 94431 Pilsting Besichtigung von Hafer, Mais, Sonnenblumen, Dinkel
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Hinweis zu den Kosten:

Eine Teilnahmegebühr für die Exkursion fällt nicht an.

Die Kosten für das Mittagessen sind selbst vor Ort zu bezahlen. Die An- und Abreise erfolgt nach Möglichkeit in Fahrgemeinschaften mit Pkws oder selbstständig.

Es gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Corona-Situation.

## Hintergrund

Boden ist das kostbarste Gut und hat deshalb höchste Priorität. Durch Erosion (Wind & Wasser) ist dieses Gut gefährdet. Die Bodenerosion stellt neben der Inanspruchnahme von Agrarflächen für außerlandwirtschaftliche Zwecke die derzeit größte Gefährdung der Böden dar. In Bayern sind Ackerflächen insbesondere von Wassererosion betroffen. Aufgrund des Klimawandels nehmen Wetterextreme immer mehr zu. Durch Dürreperioden oder Starkregenereignisse wird wertvoller Boden abgetragen und die Bodenfruchtbarkeit leidet darunter. Durch gezielte Maßnahmen kann man Erosion vermeiden. Bspw. Erosionsschutzstreifen als begrünte Fläche unterschiedlicher Breite auf Ackerflächen helfen in erosionsgefährdeten Lagen den Abtrag wertvollen Humus zu unterbinden. Durch ihre stabile Grasnarbe und durchgängige Bodenbedeckung dienen sie dem Bodenschutz. Langzeitmessungen auf Dauerbeobachtungsflächen in Deutschland zeigen, dass jedes Jahr im Schnitt 1,4 bis 3,2 Tonnen Boden pro Hektar verloren gehen. Regionale Verluste von bis zu 50 Tonnen pro Hektar und Jahr sind möglich. Letzteres entspricht einem Bodenverlust von ca. 5 mm pro Jahr. Je nach Bodenbeschaffenheit, kann dies den nahezu vollständigen Verlust der fruchtbaren Ackerkrume bedeuten. Möglichkeiten, Umsetzungsstrategien, Hilfsmittel etc. sollen in der Veranstaltung erörtert werden.

Das Ziel der Exkursion ist die Vernetzung und Diskussion zwischen Berater\*innen, Forscher\*innen, interessierten Praktiker\*innen und weiteren Multiplikator\*innen im ökologischen Landbau.